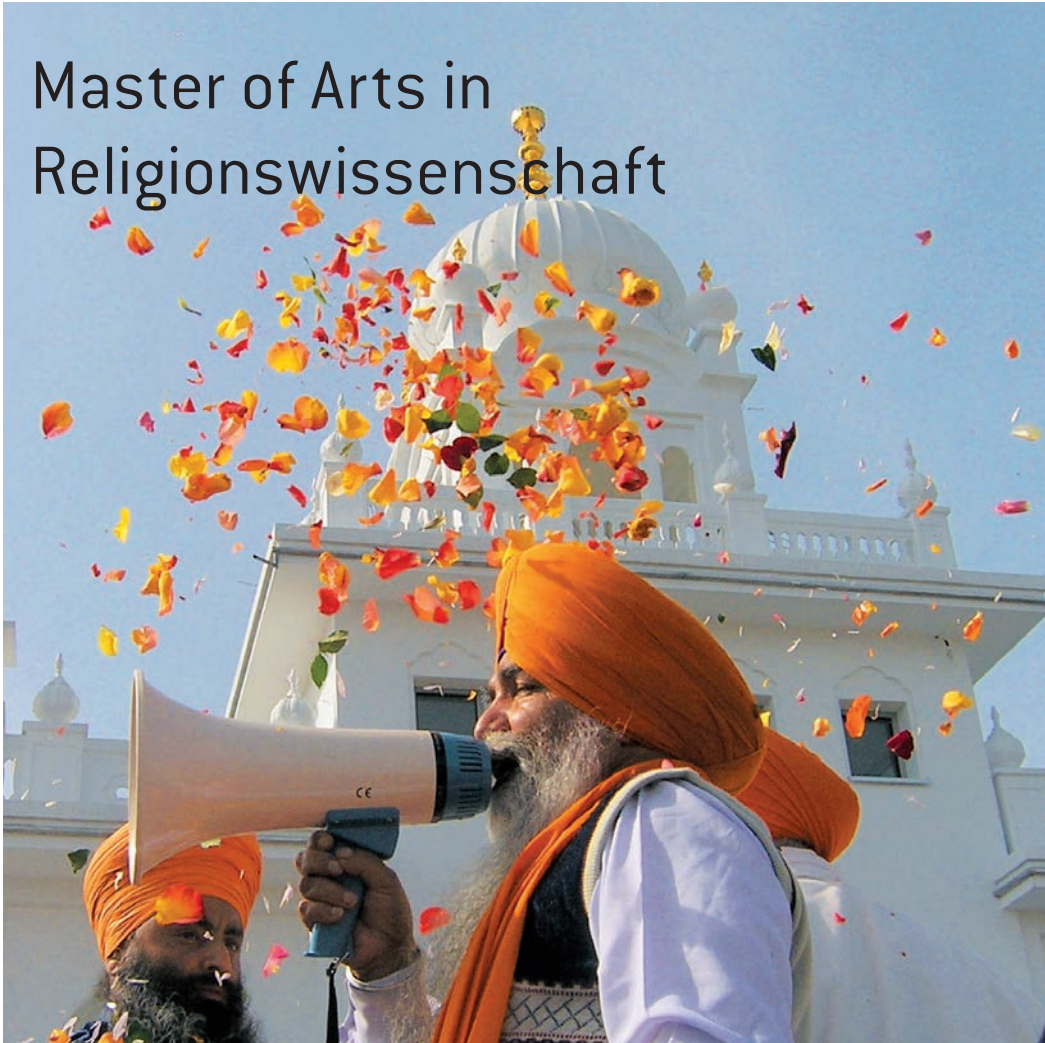


INFORMATIONEN ZUM STUDIENGANG

Master of Arts in Religionswissenschaft



Sikhs bei der Einweihung eines Gurdwara im bernerischen Langenthal (2006)

Masterstudiengang «Religiöse Kulturen in der Schweiz und in der Welt»

Ziele des Studiums

Im Zentrum des Masterstudiums Religionswissenschaft an der Universität Luzern stehen religiöse Kulturen in der Schweiz und in der Welt. Die Studierenden setzen sich vertieft mit Religionen in lokalen und nationalen Kontexten auseinander und lernen diese in ihren globalen Aktionsräumen verstehen. Sie erlernen während des Studiums Theorien und Methoden, die ihnen den wissenschaftlich fundierten Umgang mit ihrem Gegenstand ermöglichen und sie befähigen, die Wechselwirkungen zwischen Religion und Gesellschaft zu analysieren. Überdies können die Studierenden individuell Schwerpunkte setzen, die ihren persönlichen Interessen und ihrer Berufsplanung entgegen kommen.

Durch die Einbindung in laufende Forschungsprojekte am Religionswissenschaftlichen Seminar können sich die Masterstudierenden inhaltlich weiterqualifizieren und auch erste praxisnahe Forschungserfahrung und berufsrelevante «Softskills» wie Projektplanung oder effektive Mediennutzung erwerben. Für einen beruflichen Einstieg bei Bildungsinstitutionen oder Medien oder für eine akademische Karriere sind diese Kompetenzen ebenso wichtig wie das Fachwissen. Im Rahmen des Mentorenprogrammes bieten wir unseren Studierenden eine individuelle Studienbetreuung an, die auf die studentischen Anliegen in den Bereichen Studium, Forschung und berufliche Einstiege eingeht.

Aufbau und Inhalte

Religionswissenschaft kann im Rahmen eines Fächerstudiums als Major oder Minor belegt werden. Das Masterstudium beträgt in der Regel vier Semester. Ein Studium in Teilzeit ist möglich. Abgeschlossen wird das Studium mit einer Masterarbeit und mit Masterprüfungen.

Das Luzerner Masterstudium Religionswissenschaft zeichnet sich dadurch aus, dass es die lokale und nationale Perspektive auf Religion systematisch mit der transnational-globalen Perspektive verbindet. Die Studierenden erwerben einerseits Expertise für Religionen in lokalen und nationalen Kontexten. Das Spektrum reicht von religionstopografischen Überlegungen bis zur Analyse gesellschaftspolitischer Bedingungen und Handlungsbereiche: Wo gibt es christliche, jüdische, muslimische oder hinduistische Gemeinschaften? Wie sind diese organisiert? Wie verliefen die Prozesse rund um den Bau ihrer Kirchen, Moscheen und Tempel? – Neben den historisch in der Schweiz etablierten Religionen stehen insbesondere neue religiöse Traditionen, Praktiken und Anschauungen im Mittelpunkt, die durch Immigration und Ideentransfer nach Europa kamen. Das Masterprogramm fragt gezielt danach, wie sich die Religionspluralität und der wachsende Anteil konfessionsloser Personen auf soziale, kulturelle und politische Räume der Schweiz auswirken. Welche Kontroversen ergeben sich, wie kämpfen die Akteure um gesellschaftliche Mitsprache und Anerkennung?

Andererseits lernen die Studierenden globale Aktionsräume von Religionen kennen, denn nur vor diesem Hintergrund sind auch nationale Entwicklungen zu verstehen. Kenntnisse der geschichtlichen Zusammenhänge von Religion, Gesellschaft und Politik seit dem 19. Jahrhundert ermöglichen es ihnen, die Dynamiken der Ausbreitung und Veränderung global gewordener Religionen im europäischen und transatlantischen Raum zu erfassen. Sie bearbeiten Themen wie die Rolle religiöser Vorstellungen in modernen Staatsformen, die Bedeutung religiöser Gemeinschaften in der Zivilgesellschaft oder die Folgen wachsender Mediatisierung für religiöse Kulturen. Sie erlangen so Expertise über die Strukturen, Handlungsfelder und Wirkungsräume von Religionen im Geflecht internationaler Beziehungen.

In der Auseinandersetzung mit den oben genannten Themen lernen die Studierenden aktuelle Theorieansätze aus der Religions-, Kultur- und Sozialwissenschaft ebenso kennen wie die sachlich angemessenen Methoden der Feldforschung und der Datenauswertung, die sie in Luzern sowohl im qualitativen wie im quantitativen

Master of Arts in Religionswissenschaft

[Fächerstudiengang, 120 ECTS-Credits]



¹ Fächerauswahl:
Geschichte, Ethnologie,
Judaistik,
Philosophie,
Politikwissenschaft,
Soziologie.
Hinweis: Major und Minor
dürfen nicht identisch sein

Auslandsaufenthalt als
Option vorhanden

Bereich vertiefen können. In angeleiteten Forschungsarbeiten können die Studierenden an den laufenden Forschungsprojekten des Seminars mitwirken und werden so frühzeitig an methodisch reflektierte Datenerhebung, religionstheoretische Kontextuierung und neue Forschungsergebnisse herangeführt. Diese Forschungsarbeiten erfordern sowohl selbständiges wie auch teamfähiges Arbeiten und können zu einer Promotion führen. Im Rahmen unseres Mentorenprogrammes haben die Studierenden zudem die Möglichkeit, eine individuelle Betreuung und Beratung während ihres Studiums in Anspruch zu nehmen. Wir unterstützen sie auch dabei, Kontakte für Praktika oder für einen späteren Berufseinstieg bei Behörden, Medien, Fachverbänden oder Organisationen zu knüpfen.

Kompetenzen und Berufsperspektiven

Die Studierenden haben beim Abschluss der Masterstufe wissenschaftliche und praktische Kompetenzen in den Bereichen Recherchieren, Analysieren, Interpretieren und Schreiben erworben. Sie kennen die Schweizer Religionslandschaft und ihre strukturellen, politischen und gesellschaftlichen Eingliederungsformen und Besonderheiten. Darüber hinaus verfügen sie über vertiefte Kenntnisse globaler religionsdynamischer Prozesse. Sie können gesellschaftliche Veränderungen im Kontext von religionspluralen Feldern mit Migrationskontexten historisch-kritisch verorten, unterschiedliche Positionen und Interpretationen abwägen und haben anspruchsvolle Aufgaben in Projekten eigenständig strukturiert und bearbeitet.

Der Masterabschluss eröffnet berufliche Möglichkeiten nicht nur in Forschung und Lehre, sondern auch im Umfeld der Medien, Kulturberatung, Behörden, Bildungsinstitutionen und international mit kulturellen Fragen beschäftigten Organisationen. Absolventen und Absolventinnen des Fachstudiengangs Religionswissenschaft sind in unterschiedlichen Berufen wie Weiterbildung, Religionslehre, Integrationswesen, karitative Hilfswerke und anderem tätig.

Zulassungsbedingungen

Bewerber und Bewerberinnen verfügen in der Regel über ein Bachelordiplom in Religionswissenschaft. Von Inhabern und Inhaberinnen von Bachelordiplomen anderer Studienrichtungen kann vor der Zulassung der Erwerb zusätzlicher Kenntnisse und Fähigkeiten verlangt werden (Zulassung mit Bedingungen). Details zu den Zulassungsbedingungen finden sich unter: <http://www.unilu.ch>

Gute Englischkenntnisse sind erwünscht, da ein grosser Teil der verwendeten Literatur in englischer Sprache verfasst ist. Latein ist keine Voraussetzung für die Zulassung zum Studium an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Je nach Interesse und wissenschaftlichem Schwerpunkt wird jedoch der Erwerb spezifischer sprachlicher Kompetenzen, Latein oder eine aussereuropäische Sprache, empfohlen.

Kontakt

Bei Fragen oder zur Terminvereinbarung für ein persönliches Beratungsgespräch können Sie uns jederzeit gerne kontaktieren.

Universität Luzern
Religionswissenschaftliches Seminar
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern
Schweiz
T +41 41 229 55 82
T +41 41 229 55 85
relsem@unilu.ch
www.unilu.ch/relsem